

» **schwerpunkt – Didaktische Praxis**

Christine Zeuner

Der Begriff der Erfahrung im didaktischen Handeln der Erwachsenenbildung 12

Subjektive Lern- und Bildungserfahrungen finden im didaktischen Handeln der Erwachsenenbildung auf unterschiedliche Art und Weise Berücksichtigung. Der Beitrag setzt sich mit der Frage auseinander, welche Bedeutung die Erfahrungen für individuelle Lernprozesse haben beziehungsweise inwieweit diese die Bildungsbiographie prägen. Beide Aspekte können im Rahmen des didaktischen Handelns relevant werden in Bezug auf die Bereitschaft Erwachsener, sich auf Lern- und Bildungsprozesse einzulassen und frühere Lernschwierigkeiten, Lernängste oder Lernwiderstände zu überwinden.

Alexandra Kohle, Roger Schmidt

Didaktische Herausforderungen digital Lehrender 20

Der Etablierungsprozess der Digitalen Bildung in der evangelischen Erwachsenenbildung ist noch in vollem Gange. Trotzdem lassen sich schon erste (Projekt-)Erfahrungen auswerten: sei es im Bereich der digitalen Kompetenzen, der Beziehungsebene im digitalen Raum oder dem Trend zur informellen digitalen Bildung.

Sascha Dümig

Das didaktische Problem mit der Subjektorientierung 24

Der auch in der Erwachsenenbildung didaktisch verbreitete Ansatz der Subjektorientierung zeigt immer deutlicher seine Schwächen. Diese sind weitreichend und nicht nur didaktischer Natur. Der Artikel weist aber nicht nur auf eine sich zuspitzende Problematik des (didaktischen) Subjektivismus, sondern auch auf alternative Ansätze hin und skizziert ein konkretes didaktisches Konzept. Vorgestellt wird für die Erwachsenenbildung das didaktische Gedankenexperiment des „Schleiers des Nichtwissens“ – eine Methode für nicht losgelöst intersubjektive Problemlösungen und die Bildung des Urteilsvermögens.

Rainer Goltz, Michael Roth

Christliches Menschenbild und Bildung..... 29

Christliche Bildung im Lebenslauf zeichnet sich durch didaktische Ansätze aus, die für verschiedene, nicht miteinander konkurrierende, aber auch nicht ganzheitlich zu vereinnahmende Selbst- und Weltverhältnisse sensibilisieren. Immer geht es auch darum, den Menschen in seiner Widersprüchlichkeit Rechnung zu tragen, die Widersprüche im Bildungsgeschehen auszuhalten. Denn christlicher Glaube ist nicht Glaube an bestimmte Sachwahrheiten und auch nicht Glaube an ein bestimmtes Menschenbild, vielmehr ist er ein durch das Vertrauen auf Gottes Zusage geprägter Lebens- und Lernvollzug.



» **editorial**

Steffen Kleint
Liebe Leserin, lieber Leser, 3

» **aus der praxis**

Antje Pecher, Franziska Ullrich
Lernen mit Herz, Hand und Verstand 6

Antje Schönwald
Streit und Versöhnung – Potential für die Bildungsarbeit 9

» **europa**

Hans Georg Rosenstein
Den Zugang für Teilnehmende mit geringeren Chancen erhöhen 11

» **einblicke**

Rolf Arnold
Was sind und können reflexible Führungspersönlichkeiten? 35

Friederike Erichsen-Wendt
Ausbildung für eine Welt 4.0: „Elementar und flexibel“ in den Pfarrberuf 38

» **jesus – was läuft?**

Hans Jürgen Luibl
Rechte und berechnigte Apokalypse 40

» **service**

Filmtipps 42

Publikationen 43

Veranstaltungstipps 49

Impressum 54